# henstein-Ernstthaler Anzei

Erfcheint

taglid abends mit Ausnahme der Gonn- und gefttage far ben recensussesses nächftfolgenden Tag. anosansussesses

Bezugspreis:

Durd Boten frei ins Saus geliefert monatlich Mark 1.20. Durd die Poft bezogen vierteljährlich Mark 8.60 ausichließlich Beftellgeld.

Einzelne Nummern 10 Pfennig.

Oberlungwißer Tageblatt

Gersdorfer Tageblatt

Anzeigenpreis:

Orts-Unzeigen die 6-gespaltene Korpuszeile 25 Pfennig, auswärtige 35 Pfennig, die Reklamezeile 75 Pfennig. Bebuhr fur nachweis und lagernde Briefe 20 Pfennig befonders.

Bei Wiederholungen tarifmäßiger Nachlaß. Unzeigenaufgabe durch Gernfprecher ichließt jedes Beichwerderecht aus. Bei zwangsweifer Eintreibung der Unzeigengebühren durch Alage oder im Konkursfalle gelangt der volle Betrag unter Wegfall jeden Nachlaffes in Unrechnung

Sämtliche Unzeigen ericheinen ohne Aufichlag im "Dberlungwißer Tageblatt" und im "Gersdorfer Tageblatt"

Tageblatt für Kohenstein=Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Kermsdorf, Ausdorf, Bernsdorf, Wüstenbrand, Mittelbach, Grüna, Ursprung, Kirchberg, Erlbach, Meinsdorf, Langenberg, Falken, Langenchursdorf www.

Mr. 218.

al

otel

ein-

be=

der=

utes

uere

iger.

Passe

und

Die

Des

11,

flich

inter

orf,

die

Fernfprecher Rr. 151.

Sonnabend, den 20. September 1919.

Beichaftsftelle Bahnftrage 3.

46. Sahrgang

Sezirksverband.

Dir. \$13 Ka. Alle im Begirke ber Amtshauptmannichaft Glauchau ju erntenden Rartoffeln von Erzeugern

mit mehr als 200 am Unbaufläche werben hiermit beichlagnahmt. Rartoffeln burfen vom Erzeuger unmittelbar an Berbraucher nur auf Landeskartoffelmarken Abschnitte & und B vom 24. September 1919 ab veräußert werben.

Rabere Bestimmungen folgen. Glauchau, ben 17. Ceptember 1919.

3. 3.: Dr. 2Bahl, Regierungsamtmann

Machiras.

ju ben Beftimmungen über den Berkauf und die Beforderung von Schwarzbrot innerhalb des Stadtgebietes Sohenftein-Ernftthal vom 14. April 1904.

Bunkt Y erhalt folgende Saffung: Dem Räufer ift bas Brot in jedem Falle vorzuwiegen. Den Gewichtsrückgang bes Brotes burch Eintrocknen braucht fich ber Räufer nicht gefallen gu laffen. Jedes Untergewicht ift vielmehr von bem Berkaufer fogleich in Natur zu erfegen ober in barem. Belbe auszugleichen.

Diefer Nachtrag tritt mit bem Tage feiner Beröffentlichung in Rraft. Sohenftein=Grnftthal, am 19. Auguft 1919.

Der Stadtrat.

(Stpl.)

Die Stadtverordneten. E. Eichler, Borfteber.

(Stpl.) Dr. Bat, Bürgermeifter. Rartoffelwalzmehl, jede Berfon 1, Bfund - 30 Big. 1-200: Lorenz, Buttengrund, 201-725: Meufel, Bismarckftr, 726-1130: Better, Altmarkt, 1131-1855: Fichtner, Dresbner Str., 1856-2700: Roitich, Waifenhausftr, 2701-2750: Wegel, Markiftr., 2751-3700: Tilrichmann, Aktienftr, 4001-5850: in ben Beidaftsftellen bes Ronfumvereins.

In den porfteffend zugeteilten Beschäften erhalten auf Marke R 3 ber Lebensmittelkarte 21 merbende und ftillende Mütter gleichzeitig je 1/2 Pfund Rartoffelwalzmehl.

Frahkartoffeln, jebe Berfon 1', Pfund - 24 Pig. gegen Marke 1 2. Salfte ber Rartoffelkarte. 1-110; Lorens Buttengrund, 111-600 : Reinhold, Lichtenfteiner Str., 601-1125 : Biemeger, Pfarrhain, 1126-2000: Dahne, Schütgenftr, 2001-2905: Willy Gleigberg, Bahnftr., 2906-3700: Schubert, Ditftr., 4001-5850: in ben Beichäftsftellen des Ronfumvereins.

Bullenhörung.

In biefem Jahre findet wiederum im hiefigen Ort eine Bullen-Sammelkörung ftatt und smar Montag, ben 22. September 1919, in brei Begirken.

1. Bezirk: Ortsl. Nr. 1 bis mit 95, 522 bis mit 621 und 640 bis mit 657.

2. Bezirk: Ortsl. Rr. 96 bis mit 224, 465 bis mit 521 und 622 B bis mit 627 B.

3. Bezirk: Ortsl. Rr. 225 bis mit 464.

Rörplätge: 1. Bezirk: Gehöft bes Beren Louis Mener, Ortsl. Rr. 78, 2. Bezirk: Gehöft ber Frau Frieda Riedel, Ortsl. Rr. 156, und 3 Begirk: Behöft bes herrn Emil Wendler, Ortsl Rr. 251.

Der erfte Begirk sammelt 111, Uhr vormittags, ber zweite Begirk 3 Uhr nachmittags und ber britte Begirk 1/25 Uhr nachmittags.

Bei ber Borführung ber Tiere find folgende Borfichtsmaßregeln ftreng zu beachten : a) Die Bullen find einige Sage vor ber Rorung regelmäßig jeden Sag eine Beit

lang im Freien herumguführen, um fie an bas Buhren gu gewöhnen. b) Das Führen ber Tiere hat burch kräftige erwachsene Berfonen zu geschehen. Unruhige ober bosartige Tiere find nötigenfalls burch mehrere Berfonen gu führen.

Die Berwendung von schwächlichen ober zu alten Leuten als Bullenführer ift nicht ftatthaft. c) Die Bullen find mit einem Rafenring ju verfeben und an einem ungefahr 1 Meter langen Borführftoch, an beffen einem Ende fich an eigenen Rettengliebern befestigter Rarabinerhaken jum Ginhaken in ben Rafenring befindet, vorzuführen. Das Borfahren lediglich mit in ben Rafenring eingeknüpften Stricken ift verboten. Die bei ber letten Sauptkörung gemachten Erfahrungen haben gelehrt, bag fich

Die Bullen am beften am Baum ober an ber Ropfkette führen laffen. Es ift baher zu empfehlen, wenn die jur Rorung vorzuführenden Bullen außer dem Borführstock, ber aus Gründen ber Sicherheit nicht meggelaffen werden barf, noch mit einem Baume ober einer Ropfkette verfehen werben. d) 3m Bedarfsfalle find bie Bullen mit einer "Blende" ju verfeben.

Buwiberhandlung gegen bie getroffene Unordnung werben mit Gelbftrafe bis gu 150 DRk. ober Saft bis ju 14 Sagen bestraft, soweit nicht nach ben bestehenben gesetlichen Bestimmungen eine bohere Strafe verwirkt mirb.

Dberlungwit, am 19. September 1919.

Der Gemeindeverftand. Lieberknecht.

## Sens Todesurteile.

Im Münchner Beiselmordprozes wurde gestern nachmittag das Urteil gefällt. Oberlandesgerichts. | Stolz aufzubauen suchte. rot Mull verfiindete folgenden Urteilsiprudy:

Begen zweisachen Mordes wirrden zweimal zum Tode verurteilt die Hauptangeklagten Frit Geidel und Gdid lhofer; ferner gum Tode die Angeflagten Biedl, Buerger, Tehmer und gleicher Buchthausstrafe Bermer, San nes, Riftelmaier, Gjell, Rid und Buber; freigesprochen wurden bie Ungeflagten Böltl und Schmitteler. Die Unflage gegen ben Studenten Betermaner wurde als unguläffig bezeichnet. Sämtliche Angeflagten mit Ausnahme von Beffelmann haben bas Ergebnis ruhig aufgenommen.

Der Juftispalaft war militärisch völlig abgeichloffen. Das Urteil ift innerhalb 24 Stunden Bu vollstreden, nachdem es vom Ministerrat beftätigt ift, der aus drei fogialdemofratischen und fünf bürgerlichen Mitgliedern besteht.

Mit diesem Urteil hat der Minchner Beifelmordprozeft, der zwei Bochen die Aufmerkfamfeit Deutschlands und ficher auch eines Teiles bes Muslandes in Anspruch nahm, einen 216fcluß gefunden, hoffen wir: seinen endgültigen. Gin trauriges Rapitel der Menschheitsgeschichte haben die Gerichtsverhandlungen entrollt. Wir brauchen diese Szenen im Reller des Quitpold-Gymnasiums, wo die ungliidlichen Opfer ichmad, teten, die übrigens beinahe durch Bufall zu Diesem Beiselmarthrium tamen und sicher feine politischen Gegenspieler ber Miinchner Comjetrepublit waren, hier nicht mehr aufzurollen. Es foll auch nicht noch einmal geschildert werden, mit welcher erschreckenden Berantwortungelosigfeit, gewissermaßen aus. dem Zufall geboren, bas Todesurteil gegen die Beifeln gefällt murde; mit welchem tierischen Sag und welcher Bernichtungs. mut eine betruntene Scheinfoldatesta und berrohter Abhub der Straße fich feffeffos bem Blutrausch hingaben. Das Gericht hat den Beweisapparat in meitestem Maße spielen laffen und das Belaftungsmaterial häufte fich in geradegu erdriidendem Mage. Da konnte benn auch ber Anblid weinender Angellagten, die vor der ichen etwas wie Scham regen muß, weil Men-Schwere ber Strafantrage erfchraten, ebenfo me-

nig mild stimmen, wie das derb tomische Zwiichenspiel der Geliebten des Rantinenwirtes, Die auf briichigen Ehrbegriffen und einer ihr gelaufigen Gelbstwerftandlichkeit des Unfittlichen ihren

Der Staatsanwalt hatte gegen zehn der fiebgebn Angeklagten die Todesstrafe beantragt. In fechs Fällen ift fie benn auch ausgesprochen worden, während die übrigen Angeklagten - von zwei Freispriichen abgesehen - zu schweren Buchthausstrasen verurteilt wurden. Wo noch Gerech-Joseph Ceidl; zu 15 Jahren Buchthaus ligfeitsgefiihl in der Welt vorhanden ist - und sittlichen Begriffe auch bei uns noch nicht gefommen, daß man nicht noch Ginn für Recht und Gubne hatte -, wird man biefes Urteil billigen. Es handelt sich in diefem Falle auch nicht um die Tötung von Menschen aus poliifchen Griinden, wie fie fonft ber Rampf gwiichen Revolutionsparteien leider noch immer mit fich bringt, sondern diese Erschießung ber Beifeln entbehrt auch jedes Scheines einer politiichen Begründung, eines fogenannten Revolutionsrechtes. Es war einfach die But dariiber, daß mit der nahenden Befreiung Münchens burch Die Mächte ber Ordnung die Berrichaft ichranfenlofer Willfür und maglofer Orgien ihr Ende finden wiirde, eine Wut, die sich an Unschuldigen und willenlosen Opfern ausließ. Das bleibt ein fürchterliches Schandmal ber deutschen Nevolution. Mag man auch durch Aufbauschung von Rebenfächlichkeiten ben Blid von der Sauptlache abzulenken versuchen, die Tatsache dieser übelften Blutorgie, für die der politische Sintergrund nur Staffage mar, bleibt bestehen. Diefe Schande wird auch mit noch fo frampfhaft ausgestoßenen Berichmägungen nicht zum Schweigen

> Tropdem magen es dunfle Rrafte in Minchen, schen seit einigen Tagen eine schamlose Propaganda gegen den Geiselmordprozeß zu treiben. Die Dunkelmönner, die hier aufs neue aufpeitschen, scheuen also vor einem Bekenntnis ihrer inneren Genreinschaft mit diefen Mördern aus niedrigftem Inftinkt nicht gurud. Gie fordern öffentlich zum Demonstrationsstreit auf, und wir müffen ichon befennen, es ware ein gar trauriges Radfpiel zu diefem Fall menfdlicher Berirrung, wenn sich ehrliche Arbeiter noch bereit fanden, gegen die Giihnung gemeinften Mordes Bu protestieren, deffentwegen sich in jedem Menichen sich berartiger Untaten fahig ermiesen.

gebracht.

#### Rundschau.

#### Die Kriegsgefangenen in Sibirien.

Die Reichszentralftelle für Kriegs- und Bivilgefangene teilt mit, daß am 30. Ceptember 1919 ein danisches Schiff mit warmer Rleidung, Dedifamenten und Lebensmitteln Ropenhagen verläßt. Die Ladung ift für die deutschen Kriegegefangenen in Gibirien bestimmt. Angebo. rige können auf diese Beise ichriftliche Mitteilungen, jedoch Deffelmann; wegen Beihilfe ferner gu omeit ift, Gott sei Dant, die Berwirrung aller fein Geld, an die in Gibirien befindlichen Rriegsgefangenen gelangen laffen. Briefe find bis zum 26. Gepteinber der Reichswehrbefehlaftelle Breugen, Albteilung Kriegsgefangenenschut, Berlin EB. 11, Pring-Albrecht-Strafe 9, mit der Aufschrift "Fiir Sibirien" zuzuleiten. - Hus bem Weften find in den letten Tagen guriidgefehrt: Gin Trensport am 17. abends von 1117 Mann nach 201ten-Grabow, ein Lazarettzug und ein Transport am 17. abends mit zusammen 1499 Mann nach Meichede, ferner ein Transport am 17. abends von 1300 Mann nach Göttingen, am 18. ein Transport von 1450 Mann nach Wetslar, ferner ein Transport von 1300 Mann nach Gießen und über Limburg ein Transport von 1200 Mann. Um heutigen Freitag find weitere 5000 Mann angemelbet.

#### Gine Reichsanleihe in Sicht?

Wie verlautet, wird das Reich schon in allernächster Beit mit einem Unleihebegehren an Die Oeffentlichkeit herantreten. Die neue Anleihe wird mit besonderen Reichsmitteln ausgestattet fein, es foll sich um eine sogenannte Prämienanleihe handeln. Es sind auch besondere steuerliche Bevorzugungen, besonders bei der Erbschaftssteuer für sie in Aussicht genommen. Die Anleihe foll fo gestaltet werden, daß fie nicht nur Spielern einen besonderen Unreig gewährt, sondern allen Kapitalisten, auch den fleinsten, begehrlich erscheint. Gine Schädigung der Kriegsanleihebesiter foll unter allen Umftanben vermieden werden.

#### Bur Reichseisenbahnfrage.

Geftern fand in Leipzig unter bem Borfit des Reichsverfehrsminiftere Dr. Bell eine Befprechung mit fämtlichen Miniftern für Deutschlands Eisenbahnverwaltungen iiber bie Ueberführung ber Staatsbahnen auf bas Reich ftatt.

Sierbei wurde binfichtlich aller gur Erörterung gestellten Fragen ein erfreuliches Ginverstanbnis

#### erzielt. Sachsens Anteil an der Biehabgabe.

Der Freiftaat Cachien bat gemäß ben Friebensbedingungen ebenfo mie das übrige Deutichland einen beträchtlichen Teil feines Biehbeftandes abzuliefern. Die vorläufig festgesetten Bah. len find die folgenden: 2002 Pferde, davon 34 Bengfte, 7644 Rindvieh, davon 3720 Mildfühe, 2687 Ferfel, 1034 junge Rinder, 194 Bullen. Es wird felbstwerständlich versucht werden, biefe Bahlen etwas herabzudrüden.

#### Nichtigkeitserklärung bes Artikels 61

der Reichsverfaffung. Der Musichuf für auswärtige Angelegenheiien hat der Unterzeichnung des Protofolls zur Richtigfeitserklärung bes Artifels 61 zugestimmt. Die Reichsregierung wird der Entente durch den Freiherrn von Lersner mitteilen laffen, bag Deutschland ihrem Ersuchen nachkommen wirb.

#### Die Deutsche Demofratische Bartei in Cachfen

halt am 20. und 21. Geptember im Raufmannischen Vereinshaus in Leipzig ihren ersten Landesparteitag ab. Es ift u. a. folgende Tages. ordnung in Aussicht genommen: Sonnabend Bortrag des Abg. Brodauf-Chennit: "Die Demolraten in der Nationalversammlung", ferner Beratung der Satzungen. Sonntag Bortrage: 1. Oberbürgermeifter Dr. Riilg-Bittau: "Der Demofratifdje Staat", 2. Abg. Prof. Dr. Barge-Leipzig: "Die Demofraten in der fachfischen Bolfsfammer", 3. Bahlen.

#### Oberichlefiens Bulunft.

Wie verlautet, wird die beabsichtigte Provin-Bialautonomie für Oberichlesien am 1. Oftober in Rraft treten. Ueber den Regierungsentwurf, nach dem Oberschlesien Gelbständigkeit als Proving erhalten foll, wird bes meiteren berichtet, es solle zunächst ein oberschlesischer Landesrat geschaffen werden, der vorläufig auch oberschlesiichen Migliedern aller Parteien der preußischen Landesversammlung und der deutschen Nationalversammlung besteht. Durch Rooptierung sollen auch Polen in einer dem Stimmverhaltnis bei den Wahlen zu den verfassunggebenden Berfamm. lungen entsprechenden Bahl in den Landesrat aufgenommen werden. Der Landesrat foll aus fich einen Staaterat aus brei Mannern mahlen,

ber die Berwaltung der Proving führen foll. Bon ber Ernennung eines Landeshauptmanns wurde, da sich kein geborener Oberschlesier als Führer finden ließ, borläufig abgesehen.

Hoffentlich entfallen damit alle Bestrebungen einen eigenen Bundesstaat bei ganglichem Husscheiden aus dem Reich und mit Anschluß an Polen zu bilben.

Eine Falfcmelbung?

Bu ben nachrichten über die Autonomie Oberichlefiens geht ber "Deutschen Allg. Btg." folgende beachtenswerte Mitteilung zu: Die Radyricht iiber Oberschlesien, die auf Beranlaf. fung bes Reichsfinanzministers Ergberger durch die Pregabteilung ber Reichskanzlei verbreitet wurde, ist sowohl vom Ministerpräsidenten Birsch wie auch vom Minister Beine als falich bezeichnet worden. Beide Minister sprachen sich auf das schärste dagegen aus und erflärten, daß der Reichsfinangminister damit die Absichten der preußischen Regierung unheitvoll durchtreuzt habe. Erzberger fei von der preußischen Regierung nicht beauftragt worden; die Mitteilungen widersprechen auch den Tatjachen.

#### 28as geht bor?

Die oftpreußisch-lettische Grenze ift, wie die "Tilf. 3tg." melbet, von in Deutschland geworbenen Freiwilligen vorläufig gesperrt. Die Grenztruppen sind angewiesen worden, gegebenenfalls mit Baffengewalt vorzugehen.

#### Die Waffenlieferungen an die Tichecho=Glowakei.

In der Angelegenheit der Waffenlieferungen der bayerischen Verwertungsstelle für Heeresgut an die Tichecho-Slowakei stellt der "Frankische Rurier" fest, daß die amtliche Stelle in Berlin laut Mitteilung der baberischen Berwertungsftelle mit diesem Geschäft einverstanden mar. Die Blatt ichreibt weiter: "Wir muffen heute einen Schritt weitergeben und feststellen, daß das Dementi ber Berliner amilichen Reichsstellen von der Inhibierung der Lieferungen nicht den Tatfachen entspricht, daß vielmehr die Lieferungen gur Mobilifierung der Tichecho-Slowafei fortgefett werben. Wir haben sichere Rachrichten, baß laut einer Anweisung der baperischen Berwertungestelle für Heeresgut in München bas Be-Meidungsbepot des 3. Armeeforps in Riirnberg 60 000 Patronentaschen und ebenso viele lederne Leibriemen und Seitengewehrtaschen gum fofortigen Abtransport nach der Tichecho-Slowakei bereitgestellt hat. Diese Bestände werden in geschlossenen Waggons von Nürnberg nach Furth im Balde weitergeleitet, wo fie von einem Beauftragten der Tichecho-Slowafei übernommen werden sollen. Es handelt sich um Bestände besten Lebermaterials."

#### Berlegung der Friedenstonfereng nach London.

In Rreifen der Friedenstonfereng ift jett die Rede davon, die Konfereng nach London zu berlegen. Die britische Delegation habe den Wunsch nach der Verlegung ausgesprochen, und es ist wahrscheinlich, daß die meisten zukunftigen Situngen, die nitr periodifch ftattfinden follen, in London abgehalten werden.

#### Neber die Lage in Röslin

wird folgendes mitgeteilt: Im meisten haben durch die Plünderungen die Geschäfte von Baruch und Birichfeld gelitten. Im fpaten Abend traf die Zeitfreiwilligenwehr ein und räumte die Strafen, wobei es an verschiedenen Strafen ber Stadt zu Busammenftößen tam. Es gab Tote und Verwundete, doch steht die Bahl noch nicht In der Racht sind Truppenverstärkungen aus Stolp und Rolberg eingetroffen, die die wichtigften Buntte der Stadt mit Maschinengewehren besetten. Auch die wichtigften Gebäude, wie Post, Landratsamt usw., wurden besett. Seute früh ist es bisher zu neuen Unruhen nicht

#### Stillegung der Werte des Bochumer Bereins.

Auf den Werken des Bochumer Bereins, Die 6000 Arbeiter beschäftigen, ift ber Betrieb stillgelegt worden. In einer Abteilung des Betriebes hatten die vier Gewerkschaften verlangt, daß elf Arbeiter, die Mitglieder des wirtschaftsfried. lichen nationalen Arbeiterbundes sind, in die gewerkschaftliche Arbeiterorganisation eintreten, andernfalls entlassen werden sollten. Die elf Arbeiter lehnten die Organisation ab. Daraushin suchte die gesamte Belegschaft die Entlassung diefer Arbeiter burch Streit zu erzwingen.

#### Llond George bittet um Enthebung von feinem Boften.

Bottemlen teilt in der neuesten Ausgabe des "John Bull" mit, daß Lloyd George bei der Rekonstruktion seiner Regierung auf soviele Schwierigkeiten ftogt, daß er den Ronig bittet, ihn feines Umtes zu entheben.

#### Belagerung Finmes beichloffen.

In Rom hat einer Meldung des "Secolo" zufolge ein Rriegsrat stattgefunden, der sich mit den letten aus Finme stammenden Nachrichten befaßte. In Abbazia fand eine militärische Busammentunft statt, in der die Belagerung Fiumes beschlossen wurde, und zwar durch Abschneiden der Landverbindung und durch Blodade von der See aus. - Die Nachricht aus Belgrad, daß der Kronpring Georg an der Spite einer Truppenmacht einen Straffeldzug gegen den Dichter von Fiume unternehmen will, scheint sich zu bestätigen. — Die jugoslawische Regierung richtete eine Note an die italienische Regierung und eine weitere an den Oberften Alliiertenrat wegen der Uebergriffe d'Annungios in Finme und Triest. In der Note wird die sofortige Buriidziehung der Truppen d'Annungios gefordert, ebenso durchgreisende Zwangsmaßnahmen für die Giidstawen und ihre Rechte in Finne. Die sowenische Regierung hat gegen d'Annunzio einen Saftbefehl erlassen. — Pariser Blätter melden den bevorstehenden Sturg Rittis und bezeichnen als seinen Nachfolger Tittoni.

#### Sächfische Rabattsparvereine.

Um geftrigen Mittwoch fand in Dresden der außerordentliche Gautag der fächsischen Rabattsparvereine statt, der vom Gauvorsigenden Gottlebe eröffnet wurde. Es find dem Berband gurzeit angeschlossen: 82 Rabattsparvereine mit 6054 Mitgliedern und 34 verwandte Bereine mit 2071 Mitgliedern. Der Gauvorsigende schloß den von ihm erstatteten Geschäftsbericht mit dem Aufruf an alle Rleinfaufleute, die Rabattmarte wieder einzuführen, zumal im Sinblid auf die Werbearbeit der Konsumvereine mit ihren Dividenden, die iiberdies auf jede Art von der Regierung unterstiitt wiirden.

Biernach ergriff der Berbandedireftor Genator Heinrich Benthien - Sannover das Wort zu seinem Bortrage: Die Pflege der Standesselbsthilfe als einzige Gewähr für die Zufunft von Rleinhandel und Gewerbe. Gabe es nicht, fo fiifrte der Redner aus, die große Schicht der selbstverantwortlich Schaffenden, derer, die lieber fleine Herren als große Anechte sein wollen, und die ihrerseits nichts vom Staate wollen, sondern sich alles selber erarbeiten, so müßte man sie jett schaffen; benn ihr treues Süten ven Gittern, ihre forgende Sparfamfeit, ihr Ginn für Ordnung, Bucht, Sitte wirfen gerade jett erzieherisch. Mit Recht hat man oft mit dem Mittelstand Wohl und Wehe des Bolles überhaupt verknüpft; denn wäre er nicht am Werke geblieben, Deutschland wäre zugrunde gegangen. Aber die herrschende durch Berhetzung erzeugte Meinung behauptet sich noch, die dem schaffend Erwerbenden, und besonders dem gulett fichtbaren Glied im Wirtschaftsorganismus, dem Kaufmann, ungünstig ist. Da hilft nichts,

Sinn behalten. Rötig ift aber ferner nationalbewußte Teilnahme an den großen Zeitfragen, Ausbau der Fachorganisation, Sammlung der eigenen Rapitalfraft zum Ruten der Kreditgenoffenschaften, Erziehung ber jungen Berufsbefliffenen zum Beifte der Gelbsthilfe. Der Rleinhandel wird in seinem Ruf und in seinem wirtschaftlichen Fortkommen durch das Schiebertum, durch den Sausier- und Strafenhandel, besonders aber durch die Konsumbereinsbetriebe geschädigt, die mit der Lodspeise der Sozialisierung Runden fangen. Darum muß der Kleinhandel das wirtsame und wettbewerbslose Mittel der Rabattmarke wieder benützen, zumal in- der kommenden Zeit der Zahlungsnöte. Unvergleichlich war die Bergangenheit, mit ber starten Regierung, mit der Aufstiegsmöglichkeit für jeden, trostlos ist die Gegenwart; die Bukunft wollen wir bauen.

Dem beifällig aufgenommenen Vortrag schlofsen sich zwei weitere, speziellere von Apotheker J. Röhler-Dresden und Syndifus Lifte-Dresden an. Die Versammlung erledigte dann noch eine Reihe geschäftlicher Vorlagen, u. a. den Rechenschaftsbericht und den Antrag auf Errichtung einer Beichäftsftelle.

#### Dertliches und Sachfiches.

\*- Der Binterjahrplan ber Sächsischen Staatseisenbahnen wird voraussichtlich am 5. Oktober in Rraft treten. Er steht noch immer im Beichen ber Berfehrsnot, wird aber, abgesehen vom Ausflugsund Sonntagsverkehr, weitere erhebliche Einschränkungen gegeniiber dem jetigen Fahrplan nicht bringen.

\* - Sauptversammlung des Sächfifchen Landesverbandes Babelsberger. Am 14. Ceptember fand in Leipzig die 59. Hamptversammlung des Gächsiichen Landesverbandes Gabelsberger ftatt. Aus der reichhaltigen Tagesordnung ist hervorzuheben, daß in den Ausschuß für Verleihung der Bapedenkmunge die Bereine Glauchau, Dederan und Leipzig gewählt wurden. Als Ort der nächstjährigen Sauptversammlung wurde Burgstädt bestimmt. Die Prüfung der Jahresrechnung des Berbandes wird dem Berein gu Schwarzenberg und die Priisung der Abrechnung der Ratifch-Stiftung dem Berein Gabelsberger von 1858 in Zwidau übertragen. Die höchste Auszeichnung des Berbandes "die silberne Sapedenkmiinze" erhielt auf Antrag des stenographischen Landesamtes als geschäftsleitende Stelle des Berbandes der Berein zu Dichat. Die Bereine werden aufgefordert, in den Orten, wo die Rurgschrift noch nicht in Fortbildungs- und Bolfsichulen (Anaben- und Mädchenschulen) eingeführt ift, dabin gu wirlen, daß dies ab Oftern 1920 geschieht. Bon den Thuringischen Berbanden waren Bertreter erschienen, die eine engere Bühlung mit Cachfen erftreben. Un den Bund foll das Ersuchen gestellt werden, möglichst durch Einladung des alten Bundes (Wiener Richtung) jum nächsten Verbandstag in München eine Einigung der gesamten Gabelsbergerichen Echule

anzubahnen. i. Sobenftein=Ernftthal, 19. Gept. Die Lage in unferer beimischen Wirt- und Etridindustrie scheint einer leichten Befferung guguneigen. In den letten Wochen wurden von verichiedenen Wirtbetrieben neue Arbeitsfrafte eingestellt. Un weiblichen Silfsfräften scheint in der Wirfinduftrie Mangel zu fein. Die lange Rriegsbauer und der schlechte Geschäftsgang in dieser Branche hat eine starte Abwanderung in andere Berufe gebracht. Größere Aufträge nach dem Musland, hauptfächlich noch Amerika, haben die Wirfmaschinenfabrifen, die vorwiegend ben Bau von Cotton- und Pagetmaschinen betreiben. Much die Rabelfabrifen fonnen jett einen befferen Geschäftsgang vermerken. Troftlos sieht es ichen Schneids meift eine besondere Anziehungsaber noch in der Webbranche aus. Mit nur we- fraft ausibte. Wie so manches, so sind auch nigen Ausnahmen haben Webereibetriebe in lets. Diese Rapellen in der Versenkung der Revolution ter Zeit Weber entlassen oder die Arbeitszeit verschwunden, aber daß es auch eine Zivilkapelle als weiter arbeiten, geschäftliche Ehrlichkeit pfle- herabgesetzt. Austräge sind wohl überall vorhan- sein kann, bewiesen die gestrigen im Gasthos gen, freundlich bedienen, die eigene Bürde im! den, aber es fehlt an Webmaterial. Der wirt- ! Georgi von der Lichtensteiner Stadtfapelle

schaftliche Niedergang des Weberberufes hat es auch mit sich gebracht, daß viele gelernte Weber sich dem Bergbau zuwandten. Vor dem Kriege hatte unsere Stadt kaum 10 Bergarbeiter zu verzeichnen, jest find es aber beren bereits gegen 200. Die Hauswebindustrie scheint ebenfalls auf dem Aussterbeetat zu stehen. In jenen Stadtteilen, wo friiher fast Saus für Saus der Webstuhl flapperte und das Webschiffchen haftig hin und her flog, herrscht heute Ruhe.

\* - "Der fibele Bauer." Jubelnder Erfolg ift überall da, . wo sie über die Bühne ging, der Leo Fallschen Meister-Operette "Der fidele Bauer" beschieden gewesen. Sicher findet sie auch hierorts gelegentlich ihrer Aufführung durch die "Dresdner Residenzbiihne" am morgigen Connabend abend im Schiigenhaus eine glänzende Aufnahme. Reine der neuzeitlichen Operetten hat vermocht, den "fidelen Bauer" in ben hintergrund zu brängen, er behauptet nach wie vor den erften Plat. Befonders fei noch barauf hingewiesen, daß die fünfjährige Elfriede Flechsig den "Seinerle" singt. Die Musik stellt die hiesige Stadtkapelle. Nachmittags 1/24 Uhr ist Rindervorstellung: "Schneewittchen und die fieben 3merge".

\* - Bugunften unferer Gefan. genen gibt ber Besitzer ber Rammer-Lichtspiele Wohltätigkeitsvorstellungen. Der Reinertrag ist jur Unterftiitung der Beimfehrenden bestimmt. (Siehe auch Anzeige.)

):( Oberlungwit, 19. Cept. 21ls letter der drei hiesigen Turnvereine halt der Berein "Germania" am fommenden Conntag auf feinem Grundstiid an der Herrmannstraße fein Schauturnen ab. (Siehe Anzeige.)

r. Gersborf, 19. Cept. Der hiefige Saus. besitzerverein hielt gestern abend im Gasthaus "Ratsfeller" eine Mitgliederversammlung ab. Der Borfitende, Berr Sparkaffenkaffierer i. R. De 6. ner trug ein Schreiben vom Berficherungsamt der Amtshauptmannschaft vor, wonach die Hausbesitzer verpflichtet sind, bei Ausführung von Maurer-, Zimmerer-, Alempner-, Maler-, Dadydeder- ufm. Mrbeiten dieselben entweder nur selbständigen Unternehmern zu übertragen oder wenn die Arbeiten von nichtselbständigen Unternehmern ausgeführt werden, die vorgeschriebene Eigenbaunachweisungen bei der Gemeinde einzureichen. Vordrude hierzu fonnen im Rathause, Bimmer 3, entnommen werden. Die Rachweifungen sind bis zum 3. j. Mon. einzureichen. Wer es unterläßt, fann nicht nur bestraft werden, sondern auch noch recht empfindliche Rosten bei einem eb. Unfall als Erfahleiftung auf fich gieben. Cobann gab Berr Gemeindevorstand Schennemann einen ausführlichen Bericht über den Berlauf der Sausbesiter-Berbandshauptversammlung in Dresden. Heber eine beantragte allgemeine Mietzinserhöhung im hiesigen Orte foll in nächster Bersammlung Beschluß gefaßt werden. Auf Saftpflichtverficherungen werden 20 Prozent Rabatt gewährt, Inträge find beim Borfigenden gu ftellen.

ft. Wiiftenbrand, 19. Cept. Ils Goliften jum Rirchenfonzert am Conntag, den 21. d. M., wirfen Berr Arno Langer, Chemnit, und Frau Frangista Beide mit. Bielen Ortseinwohnern diirfte noch unbefannt fein, daß Frau Beide eine begnadete Riinftlerin ift, eine Gongerin mit den glänzendsten Stimmitteln und von gediegen-

fter Durchbildung. (\*) Wiftenbrand, 19. Cept. Rirmesfonzert! Wer in der alten guten Zeit von anno vor dem Kriege hätte sich wohl von dieser Infündigung nicht bezaubern fassen und hötte der Einladung nicht Folge geleistet, wenn an einem ber nächsten der offiziellen Rirmesfeier folgenden Tage das Rirmestonzert abgehalten wurde. Damals war es ja meist eine Militärfapelle, die gur Musit aufspielte und die ob ihres militari.

#### Bergmanns Töchterlein.

Roman von Martin Förfter.

"Und Longholm befand fich unter den letteren ?" "Ja, er liegt um im Bofpital in febr bedentlichem Buftande. Die Mergte fagen, daß er bochftens ein paar Tage, möglichenfalls mir noch Sumben gu leben hat. 216 ich gerufen wurde, gab er mir Ihre Abreffe und bat mich bringend, Sie fofort gu ihm gu führen. Wir wollen bie Pferbebahn benngen, Mr. Wiedemann."

"Sagte er Ihnen, warum er mich fo bringenb an feben wiinfchte, Mr. Broadforb," fragte Degow, als fie in bem poriiberfahrenden Bferbebahnmagen fagen.

"Er fprach nicht viel, benn er litt heftige Comergen, aber ich verftand, daß es fich um eine Sache handelte, die fein Geelenheil betrifft."

Der Beifiliche machte einen fo vertrauenerwetfenden Gindrud, daß Frang fich unschwer entschloß, ibn in die Ungelegenheit einzuweihen, die ibn mit jenem Ungliidlichen zusammengeführt. Die beträchtlich lange Jahrt gewährte hinreichende Beit bagu. 2118 fie Die Unfallftation erreichten, mo der Berlette lag, erfuhren fie, daß ihm der Argt ein ichmeraftillendes Mittel gegeben, bas ben Leibenden in einen beruhigenden Schlummer verfentt hatte. Frang erschrat über die Beränderung in den Biigen des Schlafenden. Der gange Ropf mar mit Binden umwunden, bas Beficht bleich und eingefallen wie bas eines Toten. Bon ber Pflegerin erfuhr er, daß bas rechte Bein vollftandig gerichmettert fei und ber Rrante wohl taum diefen Zag überleben wiirbe.

Rach einer Stunde erwachte ber Berftimmelte, und als er Frang ertaunte, flog ein freudiger Schein über feine ichmerzverzerrten Büge. Er ftredte ihm die Sand entgegen und murmelte mit faft erloschener Stimme: "Ich dante Ihnen, daß Sie gefommen find. Es geht mit mir gu Ende,

Aber ich tann nicht ruhig fterben, wenn ich an meine arme, alte Mutter in Bohmen dente. 3ch tann ben Gedanten nicht erfragen, daß fie Not leis ben foll. Benn Gie mir nur verfprechen wollten, für fie gu forgen, Berr Wiedemann !"

"Ihrer Mutter foll es an nichts fehlen, fo lange ich lebe," fagte Frang mit Barme. "Bernhis gen Cie fich ! Bar es nur beswegen, daß Gie mich au fprechen wünschten ?"

"Nein, nein! 3ch mußte auch ein Berbrechen betennen, wenigftens meinen Unteil baran. 3ch tann nicht fterben mit biefer Schuld auf dem Bewiffen. Schaffen Gie einen Beiftlichen und einen Umwalt herbei! Laffen Gie fie anwesend fein, bamit fie boren und niederschreiben, was ich gu fagen habe. Bevor ich fterbe, muß alles aufgetlärt fein. Bott fei gelobt und gepriefen, bag er mir noch Beit gur Bufe gelaffen."

12. Rapitel. Ueber die gefegneten Fluren bes Dorfchens Langenau ichien die Frühlingssonne und verklärte mit ihren Strahlen die nen verjüngte Landschaft. In bem gartgrinen Beidengebilich jubilierten die Bogel. Heberall blintender Zau, duftende Blüten, fproffendes Leben.

Es war am Bormittage, und in dem hibichen Bohngemach eines uns wohlbefannten Bauschens fat Jutta Sachfe am blumengeschmidten offenen Fentter, tiber einen Brief gebengt.

Das Unsfehen bes lieblichen Madchens bildete bente einen traurigen Rontraft ju ber frühlingsfrischen Ratur. Ihre Bilge waren bleich und verbarmt, und unter ben gefentten Libern hervor ftahlen fich unversehens ein paar Tranen und fielen auf bas offene Schreiben in ihrer Band.

Und boch mar ber Brief von ihrem Liebften und tündigte ihr feine baldige Riidtehr aus fernem Lande an. Er fprach in guverfichtlichen Worten von ber Freude des Biederfebens, von feliger hoffming und ber Bewißheit bemnachftiger Unftarung. Alle Biveifel follten gelöft, alle bufteren

Ratfel enthüllt werden, bald, ja fehr bald, jede Beile atmete Liebe und Bartlichteit, Mut und Bertranien.

Und bennoch - diefe Beichen, die ber Frende entsprangen und Frende erweden follten, vermochten nicht ben trilben Blid ber Empfangerin aufguhellen und ihre Eranen gu trodnen. Er fprach von Wiederseben - ja. Und wenn er fam, er, nach bem fich ihre Seele in Sehnsucht verzehrte, fo würde fie ihm auf immer verloren fein als - bas Beib eines anderen.

Bahrend fie unter immer nen hervorquellenben Eranen verzweifelt bie Sande rang, borte fie, wie draußen die Gartenpforte ins Schlof fiel und unter Männertritten der Ries fnirichte, und als fie verftohlen hinter ihren Blumentopfen hinausschaute, fab fie gerade in das wohlbetaunte Beficht des Rechtsamwalts Willroth.

Gie trodnete rafch ihre Mugen, bevor fte ibm entgegenschritt ; boch gelang es ihr nicht, bie Gpuren vergoffener Eranen por feinem forfchenden Blid gu verbergen. Den Brief bes Geliebten hatte fte eilig in ihre

Tafche geftedt. Er fab fo vergniigt aus, wie es feine grämlis den Falten nur irgend guließen, als er den bargebotenen Stuhl annahm, und fie fich fo gegen.

überfette, daß ihr Geficht im Schatten blieb.

"Ich bringe gute Rachrichten aus Amerita, Fraulein Jutta," fagte er bann handereibend. "Sehr gute fogar! Und Freund Degow hat alles erreicht, mas er wollte, und wird in wenigen 200. den gurlid fein."

"Er hat auch an mich geschrieben," versette fte rubig, mit gefenttem Blid. "Sch freue mich, baß er Erfolg gehabt hat."

"Aber freuen Sie fich nicht ebenfo, ihn balb wiederzuseben?" fragte er, fie aufmertfam beobachtend.

"Rein, Rein ! Dicht jest !" rief fte gitternd. "Ich

wiinfche ihm Gliid in jeder Begiehung, aber um feinet= und meinetwegen witniche ich nicht, daß er hierher guriidfonunt."

"Saben Gie mit ihm forrespondiert, feitbem er Langenan verließ ?" fragte er. "Rein. Wie tonnte ich, ba ich nicht wußte, wo-

hin. Gein Brief trägt fogar jest feine andere Abreffe als den Poftstempel von Bittsbirg." "Dann weiß er alfo nicht, daß Gie mit Albert Diedrich verlobt find ?"

"Rein, er weiß es nicht. Bas wird er benten wenn er es erfährt?" Sie feufate tief auf und bededte ihr Weficht mit den Banden.

"Er wird fich die Sache ebenfo menig ertlären tommen wie wir alle," fagte ber Rechtsgelegrte. "Mein liebes Rind, mas bedeutet dies alles ? 3ch febe ja, daß Sie faft erliegen unter der Bucht eines folgenschweren Schrittes, ber boch mit Ihrem gangen Sein und Wefen in Widerfpruch fteht. Gie lieben Degow und Sie verachten Diedrich. Trogdent wollen Gie den Letteren heiraten. Ertlären Gie mir das Ratfel! Daben Sie Bertrauen gu mir ?" fügte er nach einer Baufe bingu. "Baben Gie aus eigenem, freiem Willen gehandelt ?"

"Gott fteh' mir bei, ja," murmelte fte mit gebrochener Stimme. "Mein Bater wird Ihnen fagen, daß ich nicht von ihm fiberredet worden bin. lind wer hatte mich fonft überreben follen ? Rein, nein, herr Willroth, es ift mein eigener freier Entschluß."

"Bei ber Sache ift irgend etwas nicht in Ordnung," fagte der Abvotat in feinem gewöhnlichen turg augebindenen Ton. "Und wer foll min eigentlich Ihrem früheren Berlobten, wenn er tommt, die veränderte Sachlage nettteilen? Der tet werden. Bollen Sie das tun ?"

"Eun Gie es! Ich tann es nicht. Der Simmel ftebe mir bei!"

muri frund Die 6 das zert Musl Stör Die S Rong Stro blicb and forgt zen der gend fturge

gebo

fchar

Muf

orgi fdjuß ichlof besto. beimt Bezir 3tocde mann hiefig men vorhe fiindig

gung

ner,

perhal

gilt,

itimun

die

lauf Geme Einig bach der c Chren Striege mittel noch Offent und i rung öffentl von 1 eine c

fall er

bahn

bon f

murde

litt bi dene i verord Gingal familie in die beitslo die be Burger

Wit

Untrit

ständig

für ele anlage Bo

finden Jüng filr 1. O arbeit g

Saub für Hai dienen !

nach Di bei gute Näheres Augi Ein e

für Haus schon in wird für Robert Unnabe

hat es gebotenen Beifen. Das Ronzert hatte auch einer 2Beber scharfen Kritif Stand halten können. Wenn der Ariege Mufitfreund tropdem nur jum Teil befriedigt wurde, fo biirfte bieran dem in ben erften Abenditer zu eits gestunden über unfere Gegend ziehenden Gewitter benfalls die Schuld beigumeffen fein, das nicht nur durch jenen bas Grollen des Donners Mißtone in das Ronnus der zert legte, sondern auch durch das minutenlange 1 hastig Musbleiben bes eleftrischen Lichtes empfindliche Störungen brachte. Anerkennung verdient hierbei ibelnder die Rube des Bublifums, die man bei dem Bühne Ronzert selbst leider vergebens juchte. Da der e "Der Strom nach dem Ronzert woch 11/2 Stunden ausfindet blieb, hatte der Wirt - der, nebenbei gefagt, ührung auch für Speise und Trant in bester Beise gemorgiforgt hatte - in "banger Boransahnung" Rer-3 eine zen bereitgehalten, fo daß - "Ald wenn das eitlichen der Petrus wii-fte" - der von der Ju-

uer" in

et nadi

ei noch

Elfriede

it stellt

4 Uhr

id die

fan -

chtspicle

ftimmt.

letter

Berein

feinem

Schau-

Saus.

afthaus

me h-

193amt

Haus-

g von

Dady-

r mur

Unter.

riebene

eingu-

thause,

id)wei-

eichen.

t wer-

Roften

uf fich

oritand

Bericht

oand3

te be-

ung

nilung

erfiche-

t, An-

olisten

b. M.,

Frau

hnern

Seide

n mit

iegen-

rmes. anno 2(n-

e der

einem

enden

litäri•

ungs-

audy

ution

apelle

hof

apelle

oder

gend erschnte Tang tropbem beginnen fonnte. g. Wiiftenbrand, 19. Cept. Durch Ilmfturgen eines Wagens erlitt gestern nachmittag die 12jährige Tochter des Gafthofsbesitzers Georgi einen Armbruch.

t. Mittelbach, 19. Sept. Der Begirfeausschuß der Amtshauptmannschaft Chemnit beschloß, für die Errichtung eines Silfsausschuffes bezw. einer Bezirfsheimfehrstelle für die 1200 beimtebrenden Ariegsgefangenen des Chemnitier Bezirfs zunächst 20 000 Mt. für Unterstützungszwede ufw. bereitzustellen.

t. Mittelbach, 19. Cept. Die Antshauptmannichaft hat angeordnet, daß u. a. auch in hiefiger Gemeinde Die Bermieter von Wohnraumen ein Mictverhältnis rechtswirtsam nur mit vorheriger Zustimmung des Mieteinigungsamtes fündigen fonnen insbesondere, wenn die Ründigung zum Zwed der Mietsteigerung erfolgt, ferner, daß ein ohne Riindigung ablaufendes Mielverhältnis als auf unbestimmte Zeit verlängert gift, wenn der Vermieter nicht vorher die Bustimmung bes Micteinigungsamtes zu bem 265lauf erwirft hat.

(:) Rirchberg, 19. Cept: In der letten Gemeinderatssitzung wurde mitgeteilt, daß die Einigungsverbandlungen mit Lugan und Erlbach im Fortichreiten find. Beichloffen murbe, ber gefallenen Rrieger durch Aufstellung einer Ehrentafel zu gedenfen. Den heimfehrenben Rriegsgefangenen foll eine Babe aus Bemeindemitteln zu teil werden. Dann erfolgten u. a. noch einige Mitteilungen über Erhöhung ber Effensebrföhne, ein Angebot von Schubmaren und die in Aussicht stehende geringere Beliefe rung mit Butter und Margarine. In der nichtöffentlichen Situng wurden einige Reffamationen von Landwirten gegen Besitwechselabgaben gegen eine Stimme abgelebnt.

\* Delanit i. G., 19. Cept. Gin Ungliidefall creignete fich auf der eleftrischen Ueberlandbabn auf der Unteren Sauptstraße. Lebrer Beger bon bier fam beim Abspringen gu Gall und murde eine größere Etrede fortgeschleift. Er erlitt bierbei einen Oberichenfelbruch und verschiebene tiefe Beichteilmunden.

b. Glanchau, 19. Gept. Die lette Ctabt. verordneten Situng beschäftigte fich mit einer Gingabe der Arbeitslofen. Beichloffen murbe, fämtliche Rinder (bisher mir 3) der Arbeitslofen in die Unterstützungsfätze einzurechnen, alle Irbeitologen von der Gemeindesteuer gu befreien, die beiden Lagerhalter in der Verkaufsstelle der Bürgerschule bis 1. Oftober zu entlassen und

dafiir zwei Arbeitslose einzustellen, alle in stadtischen Diensten stehenden Arbeiter als städtische Arbeiter zu betrachten und ihnen den Lohn als städtische Arbeiter zu gahlen. Ein weiterer Antrag, den Arbeitslosenrat behördlich anzuerkennen und, den Arbeitslosenvertretern Git und Stimme im Fürsorgeausschuß zu gewähren, wurde zur Borberatung gurudgestellt. Gin Antrag, Die Hufwandsentschädigung an die Mitglieder des Arbeitslosenrates von wöchentlich 10 auf 30 Mark gut erhöhen, wurde abgelehnt. Das Rollegium ftimmte ferner ber Bildung eines Bolfsbildungsausschusses zu und bewilligte 50-60 000 Mark jum Anfauf von Baraden aus Beeresbeständen zur Einrichtung von Notwohnungen.

\* Chemnit, 19. Sept. Rege Bautätigfeit entfaltet die Genoffenschaft "Rriegerfiedelung" auf dem in Rottluff neben dem Schmirgelwert gelegenen Baugelande. Nachdem die Uebertenerungszuschläge seitens der Gemeinde und des Landeswohnungsamtes bewilligt worden find, schreitet das Bauvorhaben rüstig vorwärts. Butes Bauwetter vorausgesett, dürften die Säuger Ende des Jahres bezogen werden können. Es ist ber Ban von 80 Säufern vorgefeben.

\* Mittweida, 19. Gept. Bei bem geftern abend aufgetretenen Gewitter fchlug ber Blig in bas Grundmanniche Behöft. Scheune und Stall= gebäude brannten vollständig nieber, mobet auch viel Febervieh ben Flammen gum Opfer fiel.

§ Freiberg, 19. Gept. In bem großen Schmuggler-Brogeg, ber por bem hiefigen Landgericht ftattfand und in bem gegen eine Ungahl Manner aus Friedebach und Cammersmalbe wegen Schmuggels einer großen Ungahl Pferbe nach Bohmen begm. Beihilfe bagu verhanbelt murbe, erhielt ber Sauptangeklagte Butsbefiger Wolf aus Cammerswalde 3 Monate Befängnis und 10 000 Mark Gelbftrafe. Acht Pferbe wurden beschlagnahmt. Mehrere weitere Unge= klagte erhielten ebenfalls Befängnis- und Belb-

Friedebach bei Freiberg, 19. Gept. Beim Baben in einem Bauernteich ertrank ber 17 Jahre alte Sohn bes Sagewerksbesigers Julius Wenzel von hier.

Roffen, 19. Sept. Das Gagemerksgebaube von Baul Raumann in Ober-Eula brannte mit Majdinen und Solgvorraten ab.

\* Leipzig, 19 Gept. Nach Unterschlagung von 20 000 Mark Belbern aus ber Befchaftskaffe hat fich ber Bureauvorsteher eines Leipzig r Rechtsanwalts ber Staatsanwaltschaft geftellt. Das Gelb hat ber Leichtsinnige im Spiel verloren. - In ber Racht jum Mittwoch ereignete fich in ber Gifenacher Strafe 60 wieder ein Fall von Gasvergiftung, ber auf bas Offenstehenlaffen des Gashahnes gurückzuführen ift. Die Cheleute Bollbeamter Binfch hatten fich abends gur Rube gelegt und vergeffen, ben Bashahn ber Wohnfinbenlampe abzudreben, wodurch am nächften Morgen bas Bas ungehindert ausströmen konnte.

\* Falkenftein, 19. Gept. Der Sausbefigerverein hat die Erhöhung ber Friedensmietpreise vom 1. 1. 1920 an um 20 v. S. beschloffen. -Der Sausbesigerverein Robewisch will die gleiche Erhöhung am 1. 10. 19 eintreten laffen.

\* Bifchofswerda, 19. Sept. In bem mit Futtervorraten gefüllten Geitengebaude bes Buts. besiters Baul Beinrich brach Feuer aus, bem bas gange Bebaube gum Opfer fiel.

\* Rameng, 19. Gept. Die großen Lager- !

schuppen ber Böhmeschen Zementwarensabrik auf Reuwieber Flur find niebergebrannt.

Eibau, 19. Cept. Die 22 Jahre alte, beim Butsbefiger Wenzel bedienftete Magb Frieda Jerael aus Obercunnersborf geriet beim Bereinfahren eines leeren Wagens in ben Gutshof unter bie Raber und murbe toblich überfahren.

Bittan, 19. Gept. Bon einem tichechoflowakischen Grengpoften erschoffen murbe bei Grottau ber 42 Jahre alte, erft por 8 Tagen aus Italienischer Befangenschaft gurückgekehrte Josef Brendler. Er hatte versucht, 10 Liter Rum über die Grenze zu paschen, die Flasche murbe bei ihm gefunden.

Sof. 19. Gept. Bei ber Wahl bes erften Bürgermeifters in Sof fiegte ber Randibat ber bürgerlichen Barteten Dr. Buhl mit 7711 Stimmen über ben Randidaten ber U. G. B. Beigler, ber 6302 Stimmen erhielt.

#### Rirchennachrichten.

St. Trinitatis an Dobenkein-Grufithal

Mm 14 Conntag nach Trinftatie, ten 21. September, Ern ebantieft. Borm 1/,9 Uhr Festgortesbienft. Berr Baftor Schmibt

Diecauf Frier bes beiligen abe. bmobles. Richenmufit: "Die Simmel ergablen bie Ghre Gottes" on B. non

R. Uefte for unfere Bemeindediotorie. Bur aufdmild ing unferes Bottes boufes merben Srange und Girlander, fowie Barter. und Filbfriichte bis Con . afe. b 4 ühr in die Rirde erbeien.

Rungfrauennerein: abenbs 1/28 Uhr im Gemeinbebaus. Danner- und Ifinglingsverein: Ditiag 12 lihr Mbmarid oom Bemeintebaus . gum Rreisverbandsfeft in 9t ebermilifon & Bahnverbindung Solenftein. Ernftihal 1234 ilbec

Mont g abend 1/29 Her Bib-Iftunde im Bemeinbehaus.

St. Chriftopheri an Doberftein Graftthal. Um 14. Sonntag nach bem Dreieinigfeitefefte, Erntebanffeft. Borm. 9 fibr Sauptgottesbienft, Bredigt iber Manelieber Jeren tas 8, 22-28. Darnach Abenbmablef.ier.

berr D. theol. Albredt. Rich nmufit: 21:18 ber Schöpfung (mit Dichefter) von Sonbn. Rr. 28, Chor: "Bollendet ift bas große Bert"; Dr. 27, Tergett: "Bu Dir o Bert"; Dr. 28, Chor: "Boll.

Dadm. 1/2 Uhr Enterrebung mit ben Jungfrauen. Borm. 9 Uhr Erntefeftgottesbienft im Sittengruni. Rach allen Got esbienften Sammlung für bas Gou-

En.-luth. Junafrauenverein: Rachm. 1/,2 Uhr Beteiligung an der firchlichen Unterredung. ALe be 8 Ubi Berfammlung.

Dienstag abends 1/9 ubr altere Ubt ilung. Co . luth. Junglingsverein: Bunft 12 Uhr Abmarich mam Bereinegtramer gum gemeinfarren Dlatfch mit bim Reuftabter und Oberlungmiger Bruberverein nach Riebermirfdnit jum Rreisfelt des Dietererge birgifden Rreis. verbandes. Abend falle aus. Wochenamt: Berr D. theol. Albrecht.

Bersberf.

Um 14. Conntag nach Trinitatis, ben 21. September, orm. 9 libr Erntedantgottesbienft für Rinber.

Um 10 Uhr Taufgottesbienft. Berr Baftor Betermann. Die Eltern werben gebeten, Die Rinter gu Diefem Botter. bienft zu fchiden Gelbftverftanblich fonnen auch Ermachfene baran teilrehmen, jedoch find nicht die Befangblicher, fondern die Rinderbarfen mitgubringen. Diefelben tonnen far biefen Gottesbienft in ber Bfarre gelieben ober auch gelauft merden. 1 Stild 45 Bfg. Rachm. 2 Ubr Gentebantfeftgottestienft. herr Bfarrer

Raede. Rirchenmufit: Erntefeftlied für gem. Coor von Ragler. Sammlung für unfer merbentes Rirchgemeintevermoben.

Wbends 1,8 Uhr Jungfravenperein. Der Stinglingsverein folgt ber Ginlobung bes Lugauer Brubervereins jum Bortrageabenb. Beginn 8 Uhr im Diatonatsfaal.

Dienstag, ben 28 September, abends 8 nbr Bibelftunbe im Unterborf bei herrn Roblenban let Teichner. Mittmod, ben 24 Geptember, Musflug bes Frauene eine nach bem Bromniker.

Felb- und Bartenfruchte, fom'e Blum n gur Schmildung bes Gottes haufes werben bis Connabend 4 Uhr in ber Bfarre angenommen. Diefelbe i tonnen Montag wieber abgeholt merben.

Langenberg mit Meinsbort. Um 14 Conntag nach Trinitatis, ben 21. September, fello 9 Ubr Gottesbienft mit Bredigt iter Upoftelgefc. 15,

Rollet e für ben Sachfifden Sauptmifftonsverein. Rachm. 1/2 Uhr tirchi. unterredung mit ben Ronfir-Ueber 8 Tage Feier bes Erntebantfeftes.

Laugendursborf mit Fallen.

Am Sonntag, ben 21 Ceptember, porm. 9 Uhr Bredigt. ottesbienft

Rachm. 1/,8 Ilbr Beicht., 8 Uhr Predigtgottesbienft mit Moendmablferer in Falten. Dienstag, ben 28 Geptember, abends 8 Ilbr Banbef. firchliche Gemeinschaft Gemeinschaftspfleger Rregichmar-Lichtenftein.

Bernsdorf.

Am 14. Conntag nach Trinitatis, ben 21. Geptember, porm. 9 Ubr Savpigottesbienft. Rollette für ben Cachfifdea Soupimifftoneperein.

Sonniag fiber 8 Tage, ben 28. Geptember, wird bas E niebantfeft gefeiert merben. lleber 14 Tage Diffionsfeft.

Gribad-Rirchberg.

am 14 Gorntag nach Erinitatis, ben 21. September (Erntebantieft in Erlbach)

Erlbach: Borm 9 Hor Feitgotiesbienft mit Chor. gefang bon Grell: "berr, Deine Bitte reicht fo meit". Rollette für den Fonds jur Schmudung tes Bottesbaufes. Much am Seft molle bie Bemeinde gur Schmildung bes Borteshaufes mithelfen.

Rirmberg : Rein Bottesbienft. St ti beffen find beibe Gemeinben, insbefonbere Dianner und Jünglinge, eingelaben gur Teilnabme am Rreisfeft bid Riebereragebirgilden Areisverein i enengelifder Dlaner. ur b Janglingsvereine 1/28 Uhr in Riebermittichnig

Büffenbrand.

Um 14 Conntag nach Erinitatis, ben 21 Gepte nber, Erntedant eft Borm & Libr Bredigtgottesbienft mit Ricchenmufit: "Bag Mehren reifen im Gennenftrabl", S pranfolo mit Orgel aus bem Waterunfer von Gulbins. Rollette für die ficht. Armenpfle, e.

Rachm. 1/25 uhr Rirchentongert, peranfialtet vom hi fi en Chorgefangverein gum Befien ber Diefigen Rriegs. gefangenen. Dienetag abends 8 Uhr Berfammlung bes en Jung-

frauenvereins im Bfacthaufe. Wittmoch abends 8 Il r Berfaminlung bes ev. Junglingsveretns ebenba

Donnerstag abends 1/49 Ilbr Bibelftunde ebenba. Freitog porm 10 Uhr Bochentommu ion.

Romifde Rirde.

um Conniag, ben 21. September, Delsnig i. @ 9 Uhr Bottesdi:nft.

Lette Rachteichter.

Rotterdam. Die Remporfer Beitungen haben beichloffen, ihr Ericheinen einzustellen, falls ber von den Angestellten geforderte Lohn bon 50 Dollar wöchentlich bei einer Arbeitszeit von 44 Stunden bewilligt wird.

Saag. Rach einer Parifer Meldung bat ber Rriegerat von Lille den deutschen Canitatsoffigier Gaßmann zu einem Sahr Gefängnis verurteilt, weil er aus mehreren Baufern verschiedene Wegenstände entwendet habe.

Berantwortlich

für die Schriftleitung: Dagobert Gulp, für Dertliches u Angeigen : Bruno Breis. Berlag und Drud: Buftav Bobenftein. Sobenftein. Ernftthal.

Wir fuchen jum fofortigen Antritt einige durchaus felbft= ständige

## für elektr. Licht= und Rraft=

anlagen.

Sohenftein-Ernftthal, Dresdner Strafe 3.

Tüchtige finden bauernbe Beschäftigung

Baumeifter Gläfer, Siegmar. Jüng. Dienstmädchen für 1. Oktober gu leichter Saus-

arbeit gefucht. Raffee "Bauhütte", Sohenftein = Ernftthal.

Saub. Dienstmädchen für hausarbeit und jum Bedienen ber Bafte fofort gefucht. Gafthof Eribach.

nach Dittmannsdorf bei Benig gutem Lohn fofort gefucht. Raheres bei Unacher, Chemnit,

Muguftusburger Str. 28. Ein ehrliches, fleißiges

Mädehen

für Saushalt und Laben, welches fcon in ahnlicher Stellung mar, wird für bald gesucht Robert Albert, Backermeifter, Unnaberg i. E., Johannisgaffe 1.

## Schneiderfräulein

und eine Lernende für Damenfcneiberei gesucht. Soh.=Er., Ronig-Albertfir. 1811r.

Sausierer gesucht für leichtverkäufliche Artikel bei

fehr billig. Einkaufspreifen und fichere hohen Berdienft gu. Lohnende Beschäftigung für Rriegsinvalide. Auf Bunfch fende ich auch Mufterfendung. Alles nähere nach Bereinbarung. Rurt Beber, 128e

Rrumhermersdorf i. Ergg.

(Mann oder Frau) für Soben= ftein=Ernftthal gesucht. Beeignet für Invaliden.

Melbung in ber Geschäftsstelle

Sohenftein-Ernftthal, Bahnftraße 3. Guterhaltene

8er Strickmaschine billig zu verkaufen Soh. Er, Limbacher Str. 4, 1.

zu kaufen gesucht. Ungebote unter 422b an bie Beschäftsftelle bis. Bl. erb.

Raufe Roghaare. Bable höchfte Breife! [106a Geller, Chemnit, Untere Georgftrage 2. - Telefon 2187.

Soh. Er., Lungwiger Strafe empfiehlt

frischen Rablian

geräucherte Schellfische marinierte Fifchwaren Rafe - Burftwaren.

Große Genbung Kirdis, Pfund 9 Pfg., Weißtraut,

10 Bfund 80 Pfg., Mepfel u. Birnen, geräucherte und marinierte Rischwaren empfiehlt 123 u

Otto Grofchopp, Soh. Er. Gebirgshimbeersaft

gar rein, mit Bucker, Bfund & Mark, empfiehlt

Emil Uhlig, Drogerie, Sohenftein-Ernftthal. 428b

Gute Melkziege und 3 junge Enten gu perkaufen. Bu erf. i. b. Gefchaftsft. b. 31.

(Wolfsipig) entlaufen. 1229 Begen gute Belohnung abgu-

Soh. Er., Feldftr. 20.

Gardinenstoff, Sheibenschleier und Querbehang

empfiehlt billigft 21. Wagner

Oberlungwit.

Kunffeide, Garne, Strumpfwaren, Sand= fcube, fowie andere Tertil= waren zu kaufen gefucht. 123r

Aupferberg, Chemnig, Bernsborfer Gtr. 62.

Jede kluge Frau 159

verlange fof. gratis meine boch= intereffante Aufklärungsschrift Versandhaus, Saxonia" Falkenstein i. V., Rörnerftr. 20.

Bartflechte fowie Flechten und Sautausfchläge aller Urt befeitigt ficher Bilh=Flechtenfalbe Dofe Mk. 3.50. Berfand: Grune Apotheke, Erfurt 224.

Flechtenleiden Dauerbefeitigung. Reichspatent. Profpekt gratis. Sanitas-Depot, Salle a. G. 121.

Ein guterhaltener Schreibsekretär, Rugbaum fourniert, preismert au verkaufen Bersdorf, Plutoftr. 190g.

Holland. Shag-Tabak | gar. rein, 1/4 Pfund 8 Mk. Marine-Shag-Tabak

mit 25% Erfat, 1/4 Pfb. 1 Mk. Samburger "Ideal = Mifdung", lofe, 1/4 Bib. 1.80 Mk., und in Bäckchen

Areller Tabak jeden Tag eintreffend Zigarren, 60 bis 150 Pfg.

Zigaretten, 25 bis 40 Pfg. Rau- u. Schaupftabak

empfiehlt Max Gersdorf.

Birmen- und Aummetidilber, Sausnnamern, Warnungs-

foilder, Grabtafeln, eif G:ab-Rrenge 20

Stemper liefert in jeder Ausführung billigft Paul Scheer,

Carl Bompers Rachf, Eifenhandlung, Sobenftein = Er. Pergament-Papier

ift wieber eingetroffen. Buchbruckerei Guflav Sofenftein



von 1856.

Hohenstein-Ernstthal. Sonnabend, ben 20. Gept., findet eine außerordentliche Generalversammlung

ftatt. Allfeitiges Erscheinen er= wünscht Der Turnrat. 21. Linke, Borfteber.

> Kaffee Central Hohenstein-Ernstthal

empfiehlt sich aufs beste.

nur befte Marken, M. 290 .- per Mille, verkauft

Alban Hänel, Augustusburg. - Fernruf 26. - [1.3a

123i Garantiert reiner

Pfund 19 Mark, fowie Bigarren in ber Breislage von 550-850 Mk. fofort

gegen Nachnahme lieferbar. Trierer Str. 57. :: Tel.-21. 1971.

**SLUB** 

ift das Elektricitätswerk a. d. Lungwig gezwungen, nächste Woche vom 22. bis einschl. 27. bis. Mits.

## täglich die Stromlieferung

in ben Orten: Sobenftein-Ernfthal, Gberlungwig (mittlerer und niederer Ortsteil), Hermsdorf, Bernsdorf, Langenberg, Tangenduredorf, Jalken, Beidenbach, Callenberg, Grumbach, Cirschheim, Anhichnappel und Cobsdorf

von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 1 Uhr bis 5 Uhr nachmittags einzustellen.

Die Rraftftromentnahme für Fabrifen barf jeboch erft ab 10 Mhr abends bis 7 Uhr früh flattfinden.

Der Bertrauensmann bes Reichskommiffars für bas G. 28. a. b. Lungwig. Mahre.

#### 3. S. B. II. Romp.

Sobenftein-Gruftthal. Seute Connabend abenbs 1/.9 Uhr

#### Berfammlung Das Rommands.

#### Cădf. Soh.-Er., Altftabt.

Seute Connabend, ben 20. b. M., abends 8 Uhr

## Box famminng

im Bereinszimmer. Um recht jahlreichen Seluch der Borftanb. bittet

Sohenftein-Ernftthal. Freitag abends 8 Uhr im Schütenhaus

außerordentliche Versammlung.

Sportfeft betr. - Sichtig! Der Borftand.

## Kammer-Lichtspiele

Wir ftehen "an ber Gpige", wir find "Allen voran" mit unferer

#### Wohltätigkeits-Borftellung jugunften unferer heimkehrenben Rriegsgefangenen.

Sonnabend, Sonntag. Das 1. Mal in Sobenftein-Er. und Umgegenb ber berühmte Seimburg-Roman mit Ebith Meller:

Aus dem Leben meiner alten Freundin. Ein Meifterwerk moberner Filmkunft in 5 Ukten. Dies ergreifende Drama ift fo herrlich, bag bes Bublikum fich ben Film fogar zwei- u. breimal anfieht. Urteil bes Bublikums: Was wir hier zu fehen bekamen,

wir muffen es offen gefteben, hat unfer Berg erfreut. Außerd. b. geheimnisvolle | Cowie bas überaus tolle

## Upachen

Arme kleine

Dunkle Gewalten.

Detektivfilm in 3 Ukten: | Schlager b. Saifon, 8 Ukte Das Doppelgefpann.

Mchtung! Der Reinertrag wird an bie " Gefchaftsftelle der Rriegsgefangenen-Beimkehr" zugunften ber aus langer Befangenichaft heimkehrenben Rrieger überwiesen. Im Intereffe ber guten Gache ift ein au erwarten. Die 2. Wohltätigkeits-Borftellung

findet für Arbeitslofe ftatt.

#### Kammer-Licht-Spiele

Dienstag, Mittwoch: Arme kleine Eva, Aufklärungsarbeit.

Oberlungwitz.

## Sonntag, den 21. September, halten wir unfer

auf unferem Grundftiick an ber herrmannftrage ab. Wir laben hiermit alle turnfreundlichen Einmohner unferes Ortes höflichft ein. Beginn nachmittags Bunkt 1/23 Uhr.

> Der Tururat. Emil Schmidt, Borfteber.

Die Mitglieber, Boglinge und Rinber ftellen hierzu nachm. 2 Uhr bei Mitglied Mar Seidel, Ratskeller.

## Connabend, ben 20., und Conntag, ben 21. September,

Kaffee-Schmaus. 7 Filr Speifen und Betranke ift beftens geforgt.

Siergu laben freundlichft ein Ronrad Engel und Frau.

Theorie und Komposition erteilt Karl Moyer, Organist zu St. Jakobi, Chemnitz, Rossmarkt 12. 128g

#### Abreißkalender 1920 Wochenkalender — Terminkalender

au Engrospreifen für Wiederverkäufer und Sanbler 28. Chüter, Chemnis, Ronigftrage 26. empfiehlt Muf Wunsch mit Firmenbruck.

#### Leere Weinund Milch-Flaschen

kauft jebes Quantum Briv. Engel-Alpotheke

Hohenstein-Ernstthal.

Operetten=Gaftfpiel: Dresdner Mefidengbuhne (Flechfig) Die überall bejubelte Operette (Mitwirkung Die Stadtkapelle):

Operette in 1 Borfpiel und 2 Akten won Biktor Leon. Mufik von Leo Fall.

('s Seinerle fingt die 5 Jahre alte Elfriede Flechfis). Borverkauf bei: Buchhanbler Reinhold und Barbier Braunig. Sperrfit 3.50, 1. Plat 2.50, 2. Plat 1.50, Galerieftehpl. 1 MRk. Abendkaffe Buschlag.

Nachmittags 1/14 Uhr Rinderverftellung:

Schneewittchen und die 7 Zwerge. marchen in 8 Bilbern.

Preife: Sperrfit 1.50, 1. Bl. 1 .- , 2. Bl. 0.80, Caal u. Galerie 0.50.

Die Souhmader (Bwangs)= Junnng ju Sohenftein-Ernfithal und Umgegend gibt ihrer verehrl. Rundschaft befannt, bag infolge Aufhebung ber Zwangewirtschaft bie Leberpreife um bas 3-4fache geftiegen find. Gin Afund gutes Rernleder toftet jest girta 40 Mart. Diefe ungeheuere Steigerung zwingt uns, folgende Breife festzuseten:

Berren-Sohlen Mt. 17-22, Abfate Mt. 5-6, Jamen- " .. 13---15,

u. Abfate je nad Große entfprechend billiger. Mebenarbeiten befonbers.

Samtliche Arbeiten tonnen nur gegen fofortige Raffe geliefert merben.

Der Innungsvorstand.

 $\mathfrak{T}$ 

Ar.

Segi

mittelk

jur Se

R. 2.

zujank

und ge

unb an

abfchni

bes Bi

fiir da au fet

einftiiri

Proble

frither

Schreit murde

da Ma

baren

Berluft

Machfre

Mengri

stehung

Gin at

Mot n

von Di

Großfti

von F

ichen !

fenftillf

genüger

gewerbe

ren fei

Rnappl

geword

Ienman

gen gei wendig

Ergebn braucht

Produt

die, m

angeid

Bauma

aufgelo

dergrun Beton-S

famen

Ben 23

iiberhai

Vorteil

Deute

geftiege

nicht r

berbleit

tibe 2

liber fi paffung

nicht t

ift, das

Mohitof

nie Do

Die 20

neue D

Co mi teilu

geles

Doc

chen.

## Geschäfts-Uebernahme.

Der fehr geehrten Einwohnerschaft von Gersdorf und Umgegend bringe ich hiermit jur gefälligen Reuntnis, bag ich mit heutigem Tage bie feither von Berrn Baul Saafe betriebene

## Roßschlächterei

vom Befiger Beren . Förfter pachtmeife übernommen habe. 3ch werbe bas Geschäft in bem feitherigen Umfange weiterbetreiben und wird es mein elfriges Beftreben fein, Die merte Rundschaft gut und prompt zu bedienen. 3ch bitte, mein Unternehmen gutigft unterftugen ju wollen. Bleichzeitig richte ich an bie Berren Pferbebefiger bie höfliche

Bitte, mich bei Unglicksfällen ju benachrichtigen, wie ich auch fonft jeberzeit alle Schlachtpferde gu hochften Breifen kaufe. Mit Sochachtung ergebenft

Alifred Uhlig, Fleischer. Bersborf Bej. Cht., ben 19. September 1919.

## Zigarren

rein überfeeisch, mehrere Mille, Preislage 750-1100 Mk, offeriert Preif, Dresben-21., Elifenftrage 23, 3. Sonntags bis 2 Uhr, wochentags 12-2 Uhr. 122v

## igarren

liefert preismert nur an Wieberverkäufer Maafer Sabakwaren-Engros, Chemnit, Rurge Str. 14, Gubbhf. Kernfprecher 8825. Selegramm-Ubreffe: Bigarrenmaafer.

#### Zigaretten, 7 engl. Gold-Finke, Nann. Cut, The Flak, v. Fabrik Wills,

rein orientalifch. hell mit Munbftiich 180-220 Mark, **26**0—**3**00 empfiehlt an Gelbftverbraucher

B. Lorenz, Chemnik, Hartmannstraße 16. Mufter gegen Boreinfenbung bes Betrages. Wegen Ueberzeugung ber reinen Baren bitte Labenkauf.

liefert in Bagenlabungen L. P. Missbach, Großröhrsborf,

Weltbefannte "Bezinger"

#### Wandbekleidungen - Fußbodenbelag - (erftkl. Referenzen). Bezinger, D = 6 , Boff., Crimmitfchau (Sa.).

sowie Reparaturen

führt aus 112t Heinrich Görbert, Chemnitz, Giesserstr. 4.

## Gesucht einige geübte Strumpfwirker

auf feine Maschiner.

Louis Bahner, Oberlangwitz.

Biograph

Cichtspiele. Achtung! Motung! Wieber ein Sonntag 2 Uhr. Connabend 5 Uhr. neuer KINO- \* STERN.

1. Silm! Hilde Wörner. 1. Silm!

Befellicafts= und Liebesabenteuer in 5 2lkten. In ber Sauptrolle: Silbe BBrner - Bruns Decarli, ber Meifter ber Rinokunft und Liebling ber Damenwelt. In biesem, an Ausstattung, wie Spiel gerabezu glänzenden Film leistet die jugendliche Klinstlerin ganz Borziigliches. Und wird wie überall gar bald auch hier als Liebling des Publikums geseiert werden. — —

Der Rodelindianer. Tadin! Ticky! Ein köftliches Luftfpiel in 2 Akten. In ber Sauptrolle: Die "Ticky" und ber "Tacky". An der Weser. Beriliche Naturaufnahme.

Täglich große Rinder- und Familien-Borftellung.

Boranzeige: Dienstag u. Mittwoch 1. Trautmann-Film: Die Toten rächen sich.

Viktoria - Licht - Spiele Ecke Erlbacher Strasse. Gersdorf

Sonnabend ab 1/,7 Uhr, Sonntag ab 2 Uhr. 10 21kte. Broßes Riesen = Programm. 10 21kte. Die Gräfin Heyers. Drama in 4 Akt Weihnachten. Drama in 2 Akten. Diefe beiben feffelnben, ju Bergen gehenben Dramen, welche kein

Die ledige Frau. Luftspiel in 2 Akten. Bum Totlachen. Eine Domschbootfahrt. :: :: Rivalen der Bogel. Wer fich einige genugreiche Stunden verschaffen will, ber komme. Trop bes Riefen-Brogramms kein Breisaufichlag. 123w

Muge ohne Tranen laffen, muß jebes fich ansehen.



Sonnabend und Sonntag, ben 20. und 21. September, mit Befangs-Ginlage:

Die Tochter des Bajaggo. Gewaltiges fpannendes Birkus-Rita Clermont und Sans Alberts. Für ben Film bearbeitet pon Mar Rivelli, Mufik von Bertrand Ganger. Lieb: Blick, weshalb entfliehft bu mir!

"Madame Sledermifd". Tolles originelles Luftspiel in 2 großen Akten. Anfang Sonnabend 5 Uhr, Sonntag 2 bis 6 Uhr für Rinber. Um gutigen Bufpruch bittet Bruns Raltschmidt.

Mus Marinebeftanden habe ich einen Boften

mit wenig beim Rauchen kaum merkbaren Bufag von prapariertem Ririchblatt erhalten. 3ch verkaufe benfelben gu bem von ber Seeresvermaltung feftgefegten Breife 1 93fd. - 4. - 98k.,

1 Originalbeutel - 20 Bfb. - 75.- Mk. Berfand nach auswärts gegen Rachnahme.

Drogerie 🛠 Albert Vettermann Lugan (Erzgeb.) Fernruf Rr. 32.